

«Gang-Mitglieder müssen sofort entwaffnet werden»

ST. GALLEN. Dass St. Galler Gang-Jungs mit Schusswaffen im Internet posieren, schockiert. Politiker fordern nun die sofortige Entwaffnung.

Der Fall, den 20 Minuten aufgedeckt hat, liegt jetzt nicht mehr bei der Stapo, er ist nun Sache der Kapo St. Gallen. Diese lässt sich aber nicht in die Karten blicken: «Wir haben die Ermittlungen aufgenommen», sagt Kapo-Sprecher Hans Eggenberger dazu. Nino Cozzio, der St. Galler Direktor für Soziales und Sicherheit, findet das neue Phänomen «eine ganz üble



Posieren: Hier mit Softairguns, auf anderen Bildern mit echten Waffen.

Entwicklung. Posieren die Jugendlichen mit echten Waffen, muss abgeklärt werden,

woher sie diese haben – allenfalls müssen sie ihnen weggenommen werden», so

Cozzio. Sollten die Waffen den Eltern gehören, müsse man mit diesen reden. Anders SVP-Nationalrat Lukas Reimann: «Gang-Mitglieder, die im Internet mit Schusswaffen posieren, müssen von der Polizei entwaffnet werden, bevor etwas passiert», fordert der Jungpolitiker. Alles andere sei eine Kapitulation vor solchen Gangs. CVP-Parteisekretär Iwan Köppel sagt: «Die Polizei sollte ihr Abschreckungspotenzial ausschöpfen und angemessene Massnahmen treffen.» Als «besorgniserregend» bezeichnet Peter Dörflinger (SP) den Internet-Auftritt. Er gehe aber von einem Einzelfall aus. feb